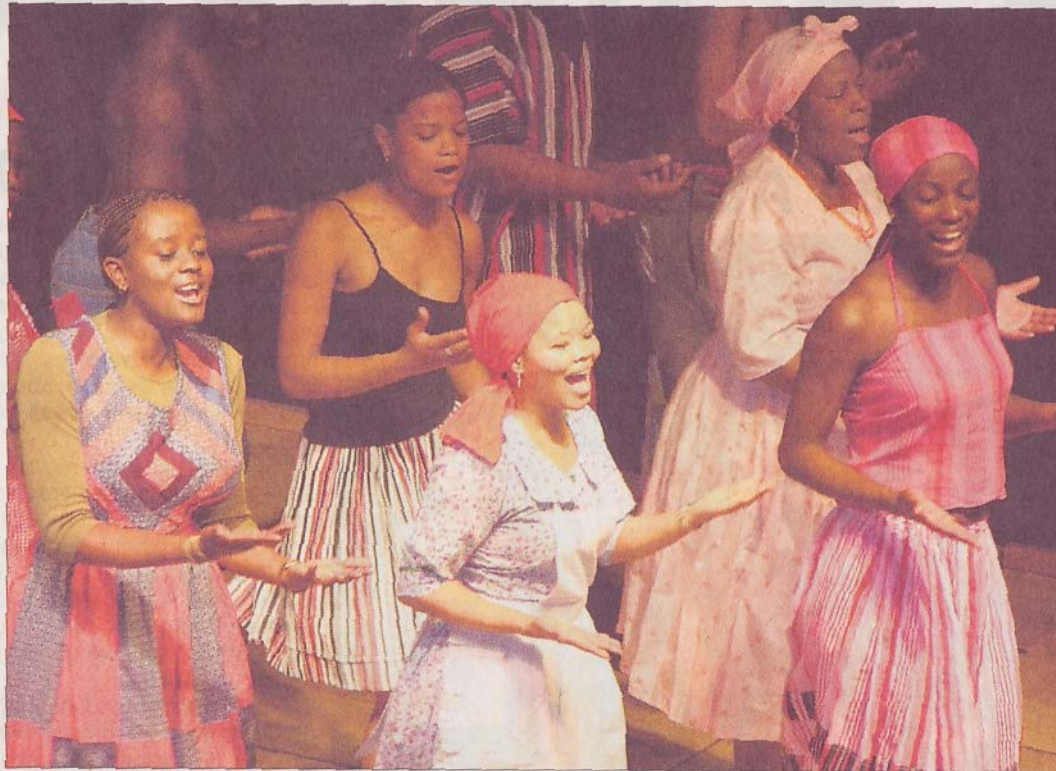


Musikalische Brückenbauer aus Namibia

Oldenburg (Iur). Seit Mitte Mai tourt der namibische Jugendchor „Bridge Walkers“ durch Deutschland und folgt damit einer Einladung der Evangelischen StudentInnen-gemeinde Oldenburg. Neben Konzerten bestimmt ein breitgefächertes Begegnungsprogramm den vierwöchigen Aufenthalt. Am Wochenende tritt der Chor in Oldenburg auf, ehe man sich auf den Weg zum Kirchentag nach Köln macht.

Die „Bridge Walkers“ entstanden 1992, um den Kulturaustausch mit jungen Christen in Deutschland zu stärken. Jedes Chormitglied wird zu Selbst- und Verantwortungsbewusstsein „erzogen“, Eigenschaften, die auch außerhalb des Gospelchores zur Gestaltung der Demokratie im seit 1990 unabhängigen Namibia gefragt sind. Mit der Veränderung jedes einzelnen kann sich auch die Gesellschaft insgesamt positiv weiter entwickeln, davon sind die „Bridge Walkers“ überzeugt. In seiner Musik verbindet der Chor die Rhythmen traditioneller afrikanischer Trommeln mit den Klick- und Schnalzlauten der Khoikhoi-Sprache.

Mit „Red Rooster“, dem Gospelchor der evangelischen StudentInnen-gemeinde Oldenburg, besteht seit mehreren Jahren



Vier Wochen sind die „Bridge walkers“ in Deutschland unterwegs. Am Wochenende singen sie in Oldenburg ehe es weiter zum Kirchentag nach Köln geht.

Foto: av

eine enge Partnerschaft. Unter dem Titel „Red Roosters on Bridges“ werden gemeinsame Konzerte gegeben, die im Rahmen eines gegenseitigen Austausches erarbeitet werden. 2003 präsentierte sich das Projekt auf dem 1. ökumenische

Kirchentag mit einem Konzert in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Berlin. Vom 6. bis zum 10. Juni wird man nun beim Kirchentag in Köln zu Gast sein.

Vorher aber gibt es zwei Konzerte in Oldenburg. Das erste

findet am kommenden Samstag, 2. Juni, um 19 Uhr im Kulturzentrum PFL statt. Hier wird nur ein Ausschnitt des aktuellen Konzertprogrammes präsentiert. Tagsdrauf ist dann ab 19 Uhr das komplette Programm in der Garnisonkirche zu hören.